

Formen: *aobbreckələ* Niedertiefenb., *aobbreğələ*, Part. *oobgəbreğəld* Büdeshm. – Vgl. SüdhessWb 1, 10, 55f., RheinWb 1, 1001, 9, WestfälWb 1, 1267 (*afbrökkelen*), NiedersächsWb 1, 127 (*afbröckeln*), ¹DWB 1, 16, ²DWB 1, 87, 30ff. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 2, 37f. – S. *abbröckeln*.

Abbruch M. 1. 'ein Gebäude abreißen' [Rbhsn. Kohden-Bü]. Rdal. *auf A. verkaufen* 'ein Gebäude an jmdn. verkaufen, der es abreißt, um das Baumaterial zu verwerten' [Marburg Dsbg. Ndeb. Rbhsn. Büdgn. Gelnhsn.]. *Des (Haus) hunn aich uff Obbruch geakaft* [Gelnhsn.], scherzh. *sich auf A. verheiraten* 'ältere Personen, die (zum zweiten Mal) heiraten' [Marburg Büdgn.] – 2. *A. tun* 'einschränken', 'schaden' [Kass. Gelnhsn. Kohden]. Rda. *Alsemaol ewink Krach, dess dud da Lieb kaan Aobbruch* [Gelnhsn.].

Formen: *qbrəx* Rbhsn., of *Abbroach verkööfen* (Laiensch.) Dsbg., ähnl. Ndeb. – Vgl. SüdhessWb 1, 10, 57, RheinWb 1, 1027, 53ff., WestfälWb 1, 1308 (*Afbrüeke*), NiedersächsWb 1, 128 (*Afbruch*), ThürWb 1, 9, ¹DWB 1, 17, ²DWB 1, 88, 27ff. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 32, Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 54f. (*abbrechen, Abbruch*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10.

abbrühen 1. 'durch Übergießen mit heißem Wasser zur Weiterverarbeitung vorbereiten' [Wsl. Wett. Wiss. Eschr.]. *Noch em Schloachde, wiad die Sau uadendlich oabgebroigd, dass die Buaschde oabgieh* [Büdeshm.-Fb]. – 2. Part. 'mit allen Wassern gewaschen sein', 'unverfroren', 'hartgesotten' [Frankf. Wett.]. *E obgebräude Hond* 'ein durchtriebener Kerl' [Gelnhsn.].

Formen: *äbbri(j)ə* Wsl., Part. *a(o)obgebroiht* (Laiensch.) Frankf. Wett., *qbrəə*, Part. *qbgəbrəud* Eschr., *qbbroi*, Part. *qobgebroiat* Wiss. – Vgl. SüdhessWb 1, 11, 14ff., RheinWb 1, 1038, 40ff., WestfälWb 1, 1261 (*afbröien*), NiedersächsWb 1, 127 (*afbröhen*), ThürWb 1, 9, ¹DWB 1, 17, ²DWB 1, 92, 25ff. – Kluge²⁵, 5 (*abgebrüht*). – Schöner, Eschenrod 5, 252, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 11 (*abgebrüht*). – S. *brühen*.

abbrummen 'eine Freiheitsstrafe im Gefängnis absitzen' [Wsl.]. In der festen Wendung *eine Strafe a.* allgemein üblich. *E bromd sai Joa Gefengnis ob* [Gelnhsn.].

Formen: *äbbromə* Wsl., *obbromə* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 11, 21, RheinWb 1, 1045, 3ff., WestfälWb 1, 1315 (*afbrummen*), NiedersächsWb 1, 128 (*afbrummen*), ²DWB 1, 92, 57ff. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 32. – S. *brummen*.

äbbsch s. *äbbig*.

äbbschen s. *äbben*.

ab buckeln 1. 'den Rücken durch Abstellen oder Abwerfen von einer Last befreien' [Wsl.]. – 2. refl. – a. davon übertr. in der Wendung *sich etwas a.* 'sich von einer drückenden Verpflichtung befreien', z. B. von Schulden [Wsl.]. – b. 'sich bei einer Arbeit, bei der man sich viel bücken muss, abmühen' [Büdeshm.-Fb Schmalk.]. *O dem Steggelsche Land hunn aich mich miad moine Hack ganz schie oabgebuggeld* [Büdeshm.].

Formen: *äbbugəln* Wsl., *oobbugələ*, Part. *oobgəbugəld* Büdeshm. – Vgl. SüdhessWb 1, 11, 24ff., RheinWb 1, 1085, 35f., ThürWb 1, 9. – Hentrich, Wb. d. Eichsfeldes, 18. – S. *buckeln*.

ab buffen s. *abpuffen*.

ab bumpschen 'sich beim Dreschen steif aufstellen' [Eschr.].

Formen: *qbombšə* Eschr. – Schöner, Eschenrod 3, 344. – S. *bumpschen*.

abbürsten 'mit einer Bürste reinigen' [Wiss. Rbhsn. Ro Wtfd. Gelnhsn.].

Formen: *qbbiəsdə* Wtfd., *qbbərsdən* Rbhsn. Obob., *qbbərsdə* Wiss., *qbbərsdə* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 11, 35ff., RheinWb 1, 1146, 50ff., WestfälWb 1, 1548 (*afbürsten*), NiedersächsWb 1, 122 (*afbörsten*), ²DWB 1, 94, 25ff. – Hofmann, NiederhessWb, 46, Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 2, 38, Schudt, Wetterfeld, 38. – S. *bürsten*.

abbüßen 'sich durch eine Sühneleistung von einer Schuld befreien' [Gelnhsn.]. *Bis ma middem Schubkern dao owe iss, haodd ma sei Sinn* 'Sünden' *aobbgebießd* [Gelnhsn.].

Vgl. SüdhessWb 1, 11, 43ff., RheinWb 1, 1157, 14, NiedersächsWb 1, 122 (*afböten*), ¹DWB 1, 17f., ²DWB 1, 94, 67ff. – Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10. – S. *büßen*.

ABC N. 1. 'die ersten drei Buchstaben des Alphabets' als Bezeichnung für die gesamte Buchstabenreihe [Wtfd. Gelnhsn.]. Kinderreime *A, B, C, die Katz läßt em Schneh* [Schönb.-Ki, ähnl. Wsl.] usw., s. *Katze*, jüd.-dt. *Olef Bejs - Gimmel Klejs, Supp un Flaasch - schmeckt nit bejs* [Flacht-UI], hebr. Alef 'Rind', Beth 'Haus', Gimmel 'Kamel' sind die Namen der ersten drei Buchstaben des hebr. Alphabets. Rdaa. *jmdn. durchs ABC loben* 'außerordentlich loben' [Wett. Gi Scho]. *Indessen lobte die Gritt ihrer Schwester Kind durchs ABC* [Gießen: Bock, Flurschütz, 27]; 'rap-peldür' *su dorr, dess mer'm des A.B.C. dorch die Backe läse kann* [Brandoberndf.-Us]. – 2. übertr. 'Blättermagen' [Salzschlirf-Fu], wie *ABC-Buch* (s. d.) wegen der Ähnlichkeit mit einem Buch.

Formen: *ābēdsē* Wtfd. – Vgl. FrankfWb 1, 115, SüdhessWb 1, 11, 50ff., RheinWb 1, 15, 19ff., WestfälWb 1, 4 (*Abe-tse*), NiedersächsWb 1, 19 (*Abece*), ThürWb 1, 9f., ¹DWB 1, 18, ²DWB 1, 96, 69ff. – Kluge²⁵, 3. – Frank, Loschen Hako-desch³, [29], Post, Bad Salzschlirf², 71 (*Aa-Bee-Dsee*), Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 55. – S. *ABC-Buch*.

ABC-Buch N. 1. 'Buch zum Lesenlernen', 'Fibel' [Nst. Gelnhsn.]. – 2. übertr. 'Magen des Rindes'. – a. 'Blättermagen' [Wtfd. Neukchn.-Hü Steinwand-Gf] wegen der Ähnlichkeit mit einem Buch. – b. 'Labmagen' [Tann-Gf].

Formen: *ābedsēbux* Wtfd., *āpētsēpux* Nst., *ābēdsēbqux* Gelnhsn. – Vgl. FrankfWb 1, 116, SüdhessWb 1, 11, 60ff., RheinWb 1, 16, 8ff., WestfälWb 1, 4 (*Ā-bē-tsē-bō¹k*), NiedersächsWb 1, 19 (*Abecebok*), ThürWb 1, 10, ¹DWB 1, 18, ²DWB 1, 99, 8ff. – Kluge²⁵, 3 (*ABC*). – Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 28. – S. *A-Buch*.

ABC-Schisser M. 'Schulanfänger' [Gshm.].

Formen: *abētsēšisər* Gshm. – Vgl. SüdhessWb 1, 12, 8ff. – Münch, Mittelrheinische Dialektgeographie, 40. – S. *ABC-Schütze*.

ABC-Schütze M. 'Schulanfänger' [Frankf. Büdeshm.-Fb Gelnhsn.]. *Unsa Beubche iss unna die ABC-Schiddze gange* [Gelnhsn.].

Formen: *ābēdsēšēds* Büdeshm. Gelnhsn. – Vgl. FrankfWb 1, 116, SüdhessWb 1, 12, 14ff., RheinWb 7, 1968, 42f. (*Abc-Schütz*), WestfälWb 1, 4 (*Ā-bē-tsē-schütte*), NiedersächsWb 1, 19 (*Abeceschütze*), ThürWb 1, 10, ¹DWB 1, 18, ²DWB 1, 99, 69ff. – Kluge²⁵, 3. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 32, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 11. – S. *ABC-Schisser*.